



Lina-Mareike Dedert
Durch Zeit und Raum

Die Familie Weill-Sonder zwischen Emanzipation
und Restitution

346 Seiten, 34 Abb., geb.
36,- € [D]
ISBN 978-3-95410-044-6

Diese Studie vereint Sozial-, Mentalitäts- und Alltagsgeschichte mit der einer Familienhistorie. Nachgezeichnet wird die mobile Lebenswirklichkeit der deutsch-jüdischen Familien Weill und Sonder, die um 1800 in Südbaden beginnt und in den 1980er Jahren in New York City endet. Integrierendes Moment ist die Frage nach den Dimensionen von Mobilität und Migration.

Die vorliegende Analyse soll u. a. anregen, Mobilitätsmuster von Juden im 19. und 20. Jahrhundert neu zu bewerten. Zahlreiche Quellen wurden für diese Studie ausgewertet, was vom Fund einer »Privat-Genisa« bis zu fast vergessenen Familiendokumenten reicht.

Lina-Mareike Dedert, Dr. phil., geboren 1981, Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Wissenschaftlichen Politik und Judaistik in Freiburg im Breisgau sowie in Basel, Promotion in deutsch-jüdischer Geschichte an der Universität Potsdam. Seit 1913 Referentin in der Begabtenförderung beim Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e.V.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de